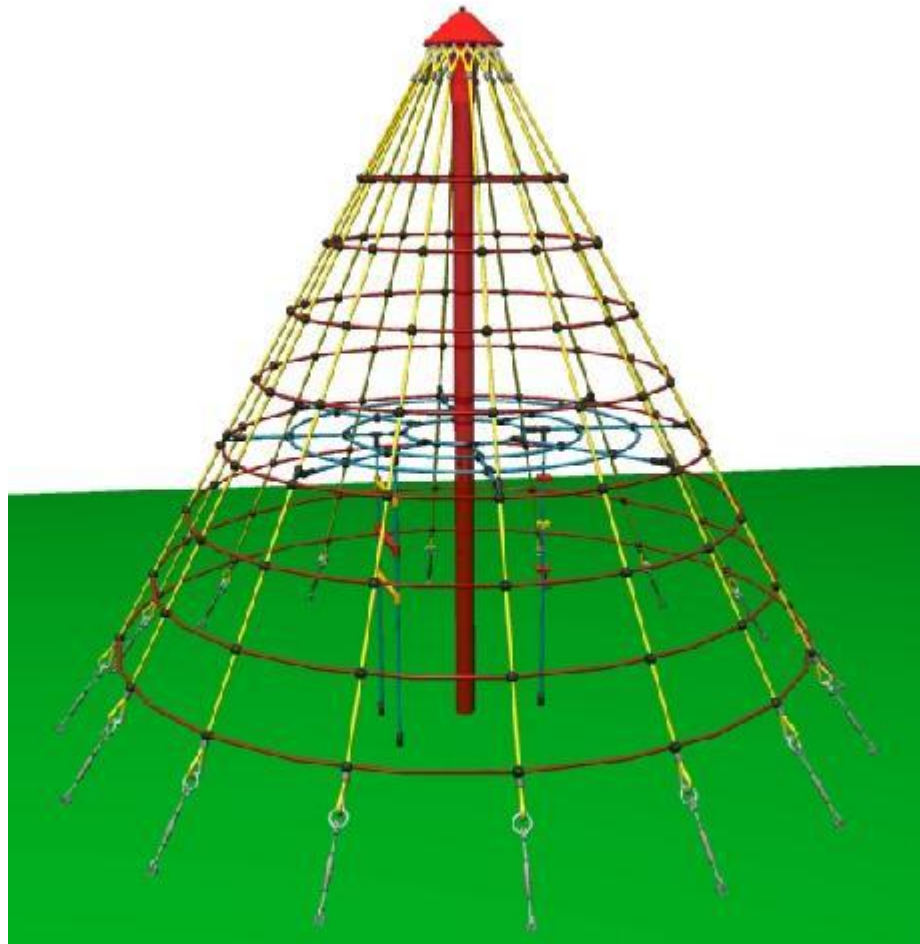


A Montageanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Eingraben

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2007-05-31
Erste freigegebene Version SP

Montageanleitung
Revision 12 2020-09-30
Hinweis hinzugefügt Seite 1 PR

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Eingraben	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr.4643-1B.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
4	Aufstellanweisung.....	11
5	Überprüfungen nach der Installation.....	21
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Eingraben	23
6	Einleitung Wartung.....	25
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	26
8	Wartungsplan.....	28
	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild).....	29
9	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
10	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
11	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	31
13	Wartungsprotokoll.....	33
14	Übergabebeleg.....	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 83 11-0
Fax +49 (0)6443 / 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443 / 83 11- 99** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr.4643-1B

1. Platzbedarf Ø 4,00 m bzw. Ø 6,40 m inkl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1.20 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft		

**) in Deutschland ist Rasen bis zu einer Fallhöhe von 1,50 m zulässig*

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten, Ø 102 mm, 4,00 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 35 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahren
6. **Achtung ! Gerät zum Eingraben**
Fundamentgröße / Aushubtiefe:
1 x Erdaushub 0,90 m x 0,90 m x 0,70 m hoch
Gesamttiefe: 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht
1 x Ringaushub Außen-Ø 6,36 m x 1,00 m breit x 1,00 m hoch
Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht
Achtung bei Bodenklasse 2 und 3 muss auf die Eingrabanker eine Betonschicht von 60% der Ausgrabtiefe aufgetragen werden.
Bodenklasse 2: Fließende Bodenarten (Schöpfungsboden); von flüssiger bis zähflüssiger Beschaffenheit, die das Wasser schwer abgeben.
Bodenklasse 3: Leicht lösbare Bodenarten; nichtbindige bis schwachbindige Sande, Kiese und Sand-Kies-Gemische mit bis zu 15 Gewichtsprozent Beimengungen an Schluff und Ton und mit höchstens 30 Gew.-% Steinen über 63 mm Korngröße und bis zu 0,01 m³ Rauminhalt. Organische Bodenarten mit besserer als breiiger Konsistenz sowie Torfe.
7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Fundamente:
ca. 2 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 2 Personen
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3

D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443/8311-0
Fax.+49 (0)6443/8311-79

- 9. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern


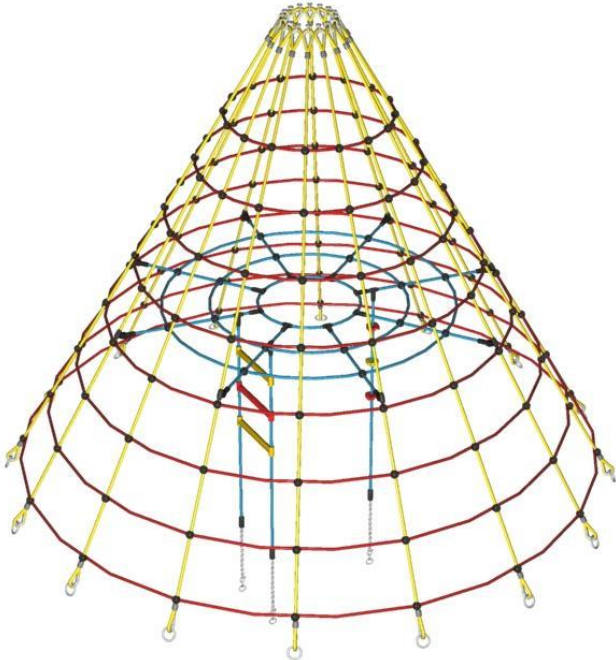



3.1 in Worten


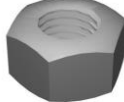

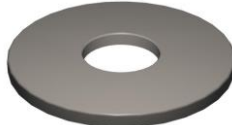
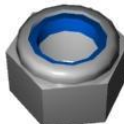






Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern





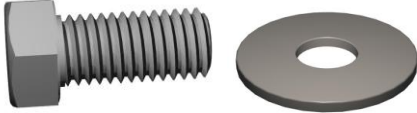
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz. dickwandig Einbautiefe 0,70 m	Ø 102 mm; 4,00 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Mastschuh 16 Bohrungen	Ø 360 mm verzinkt		
100	16	Sechskantschraube	M10 x 20 verzinkt		
101	16	Zahnscheibe	M10 verzinkt		
102	1	Gewindestab	M16 x 165 mm verz.		
103	1	Sechskantmutter	M16 verzinkt		
104	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
105	1	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
106	1	Stoppmutter	M16 VA		
107	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
108	16	Spannschloss	M12 verzinkt		
109	16	10er Kette	ca. 1,30 m lang		
110	16	geschw. Schäkel	10er verzinkt		
111	32	Erdnagel für die Ankerplatten	300 mm lang		
112	3	Erdeinschraubanker	400 mm lang verzinkt		
113	2	Loctite			
114	17	Ankerplatten (eine Platte für den Mast)	500 x 500 mm		
115	17	Ringmutter für die Ankerplatten	M12, verzinkt		
116	17	Sechskantschrauben mit U-Scheibe für die Ankerplatten	M12		
	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø150 x 500 mm lg.		

3.2 in Symbolen

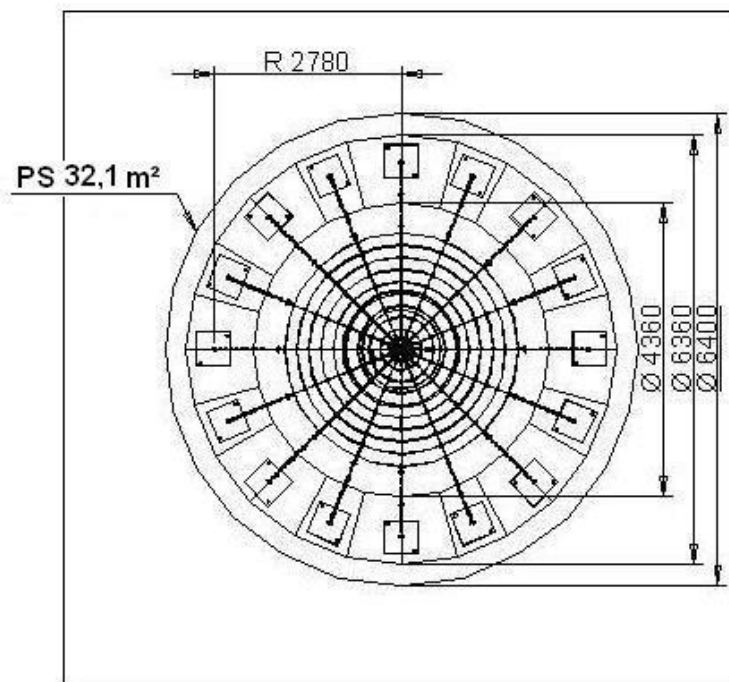
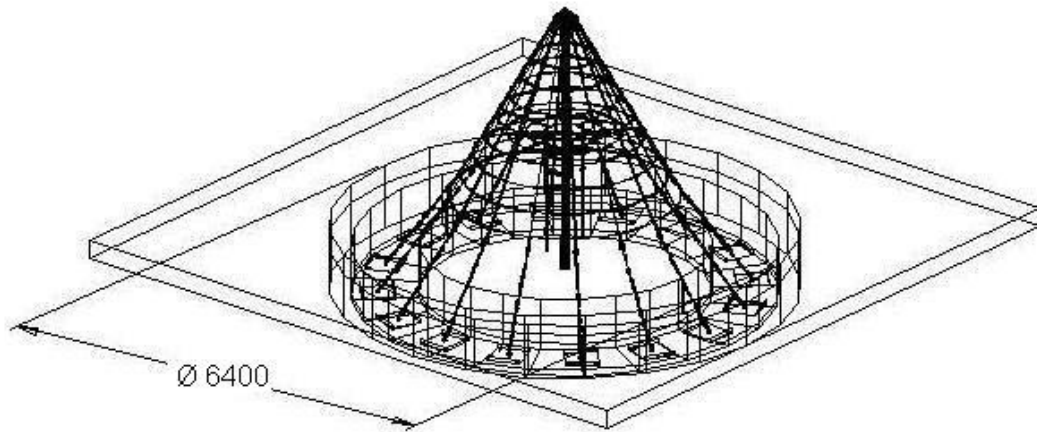
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	
2	1	
3	1	
100	16	
101	16	

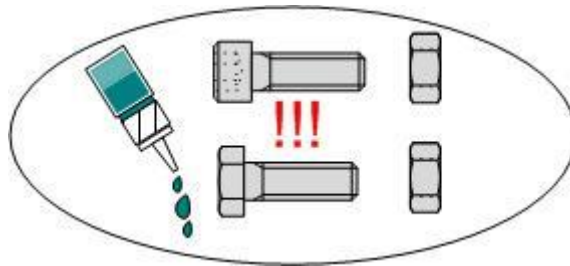
Pos.	Stückzahl	Symbol
102	1	
103	1	
104	1	
105	1	
106	1	
107	1	
108	16	
108a	32	
109	16	
110	16	
111	32	

Pos.	Stückzahl	Symbol
112	3	
113	2	
114	17	
115	17	
116	17	

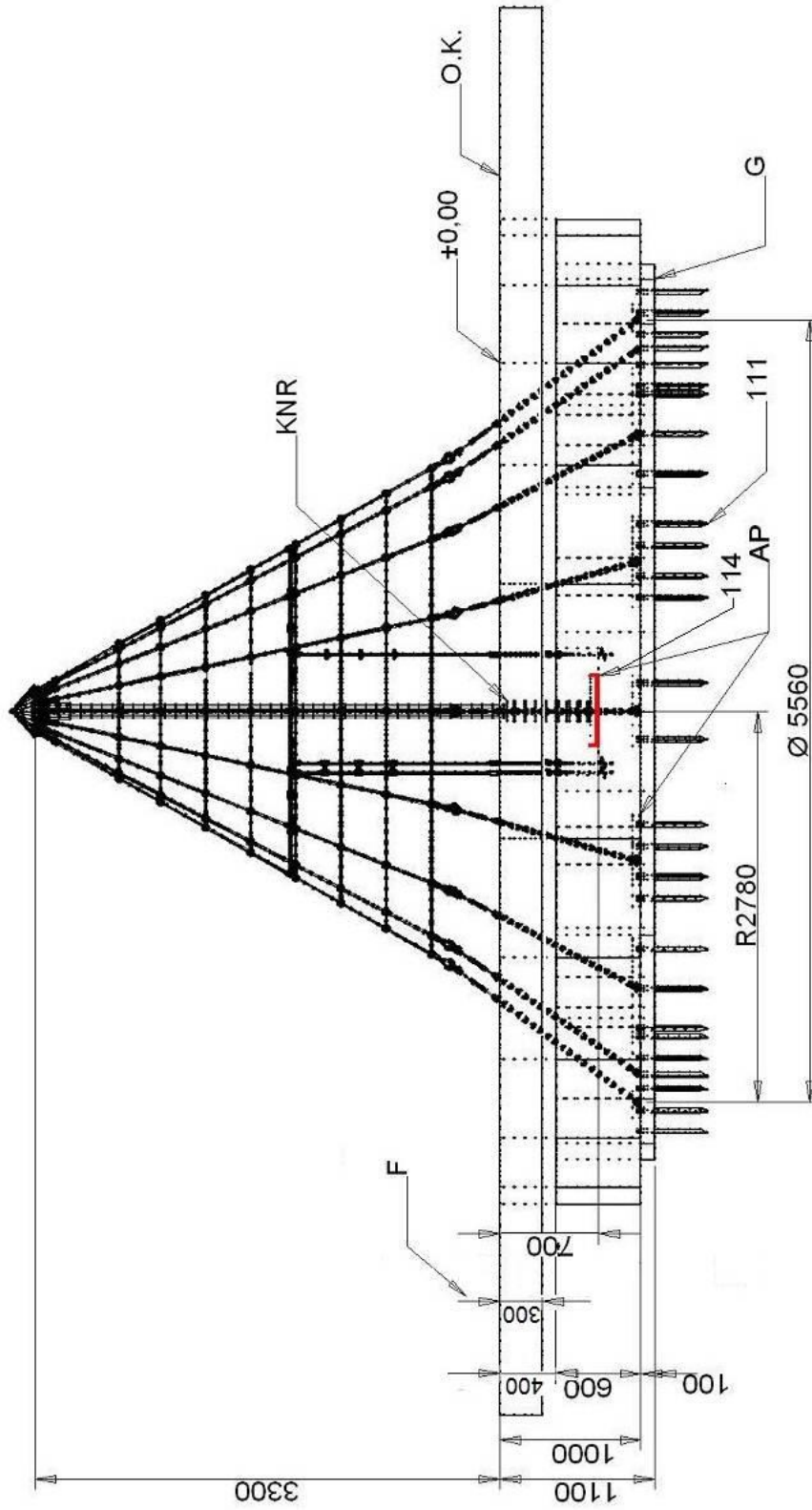
4 Aufstellenweisung

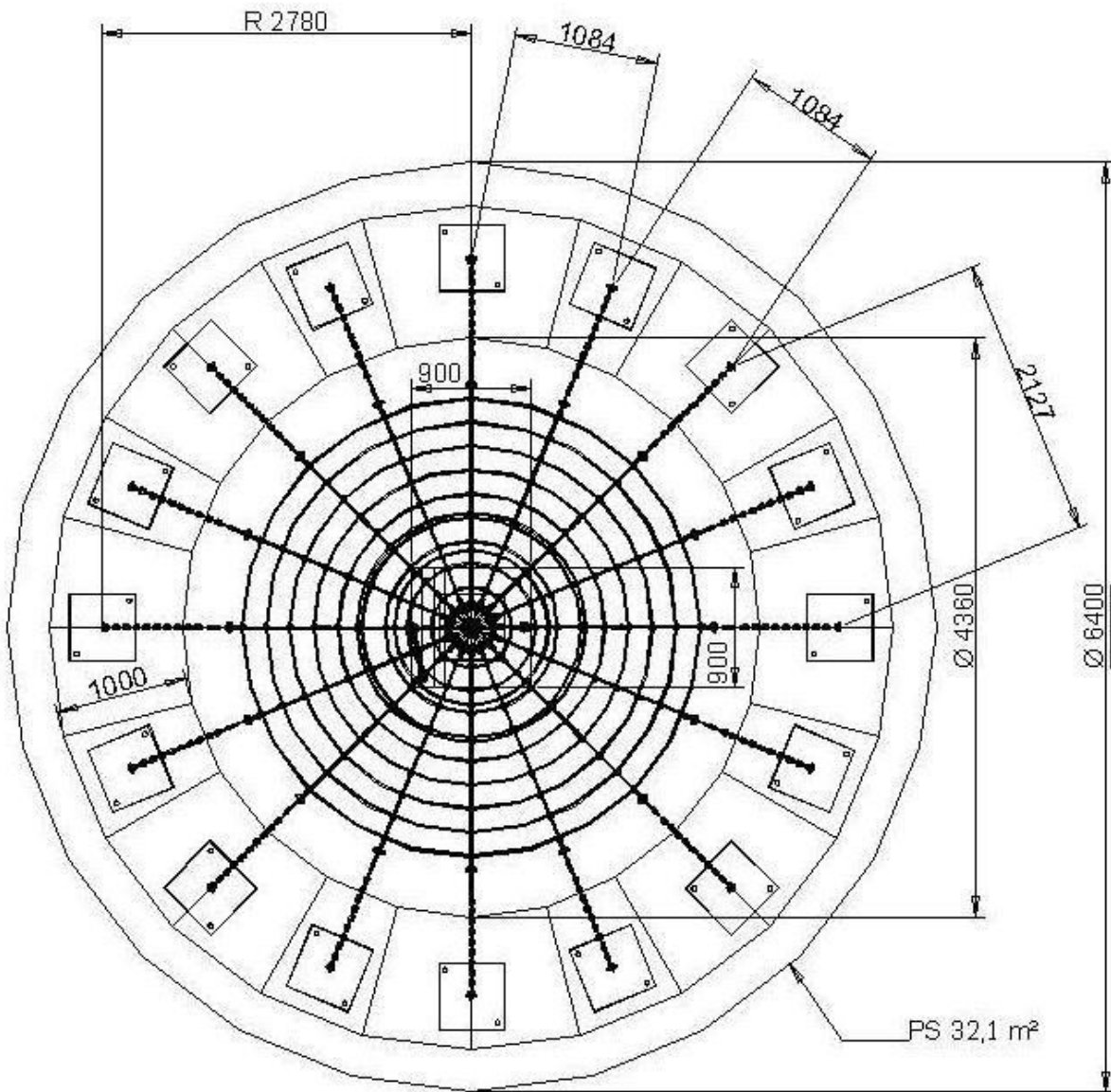


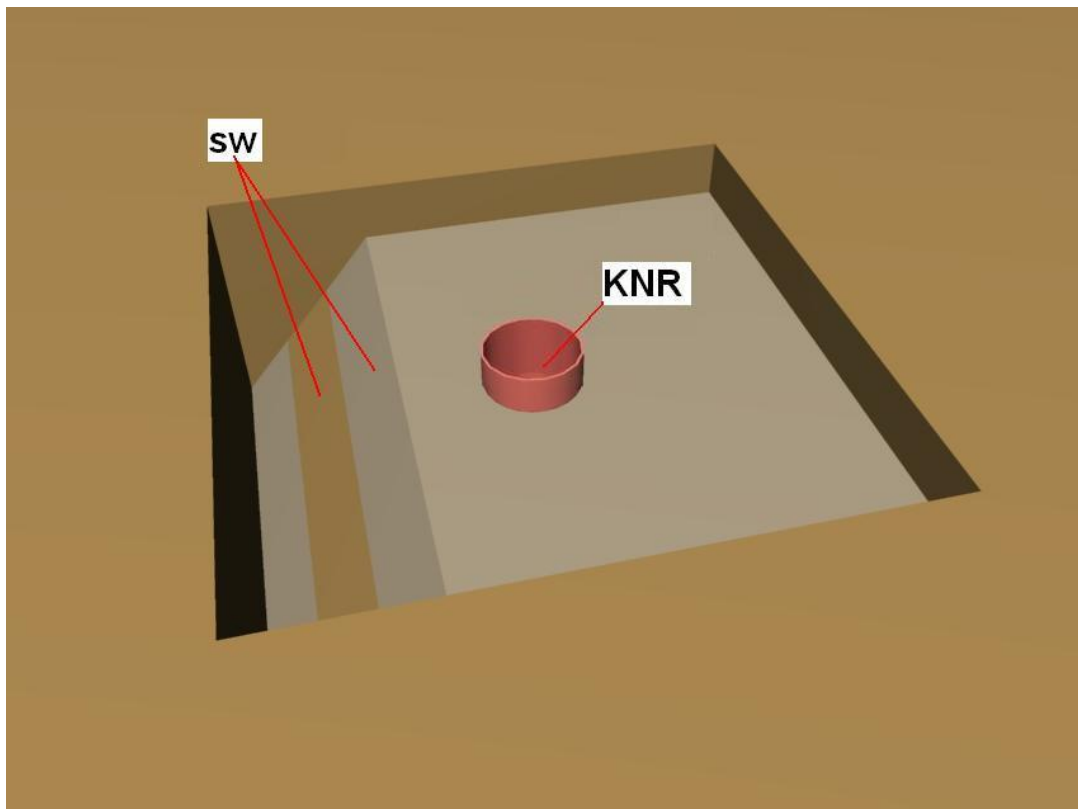
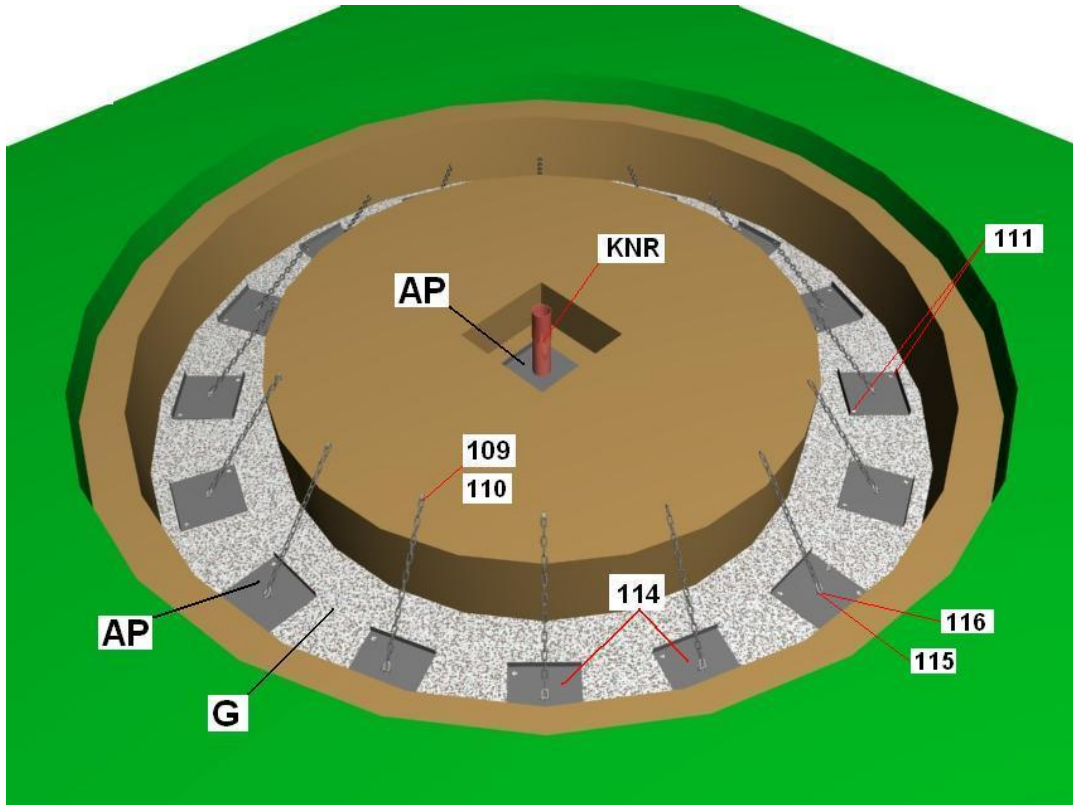
Schraubensicherung !

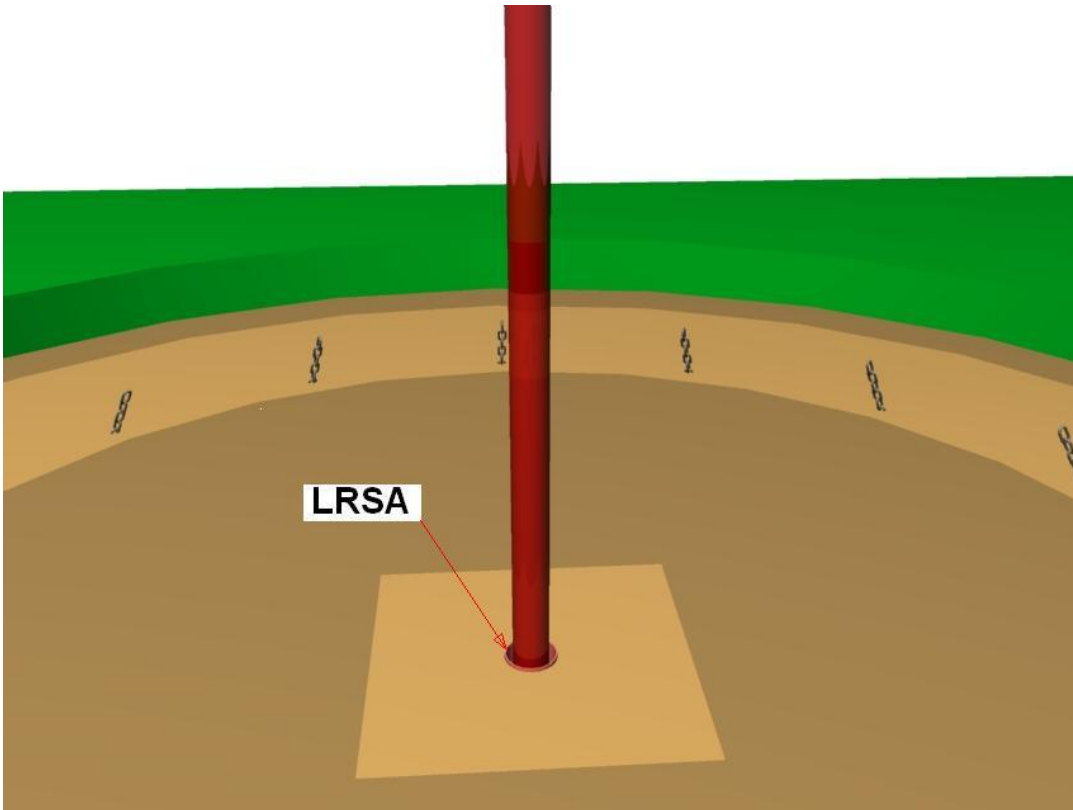
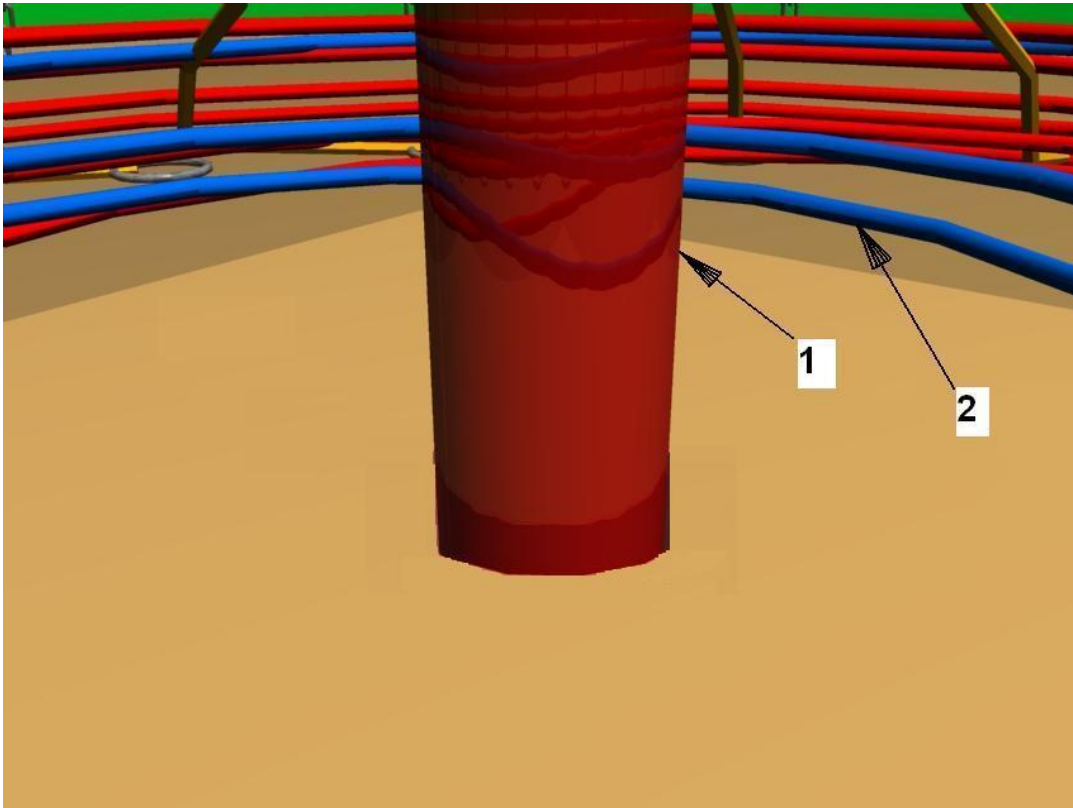


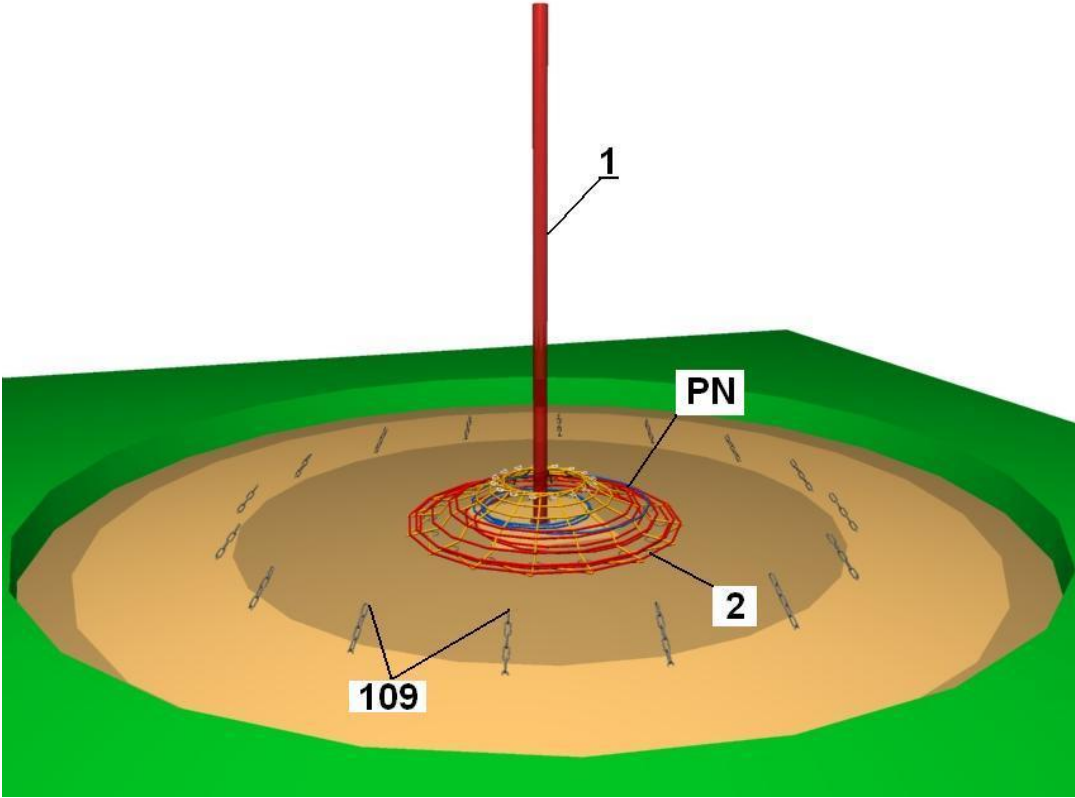
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden!
(außer Stoppmuttern)**

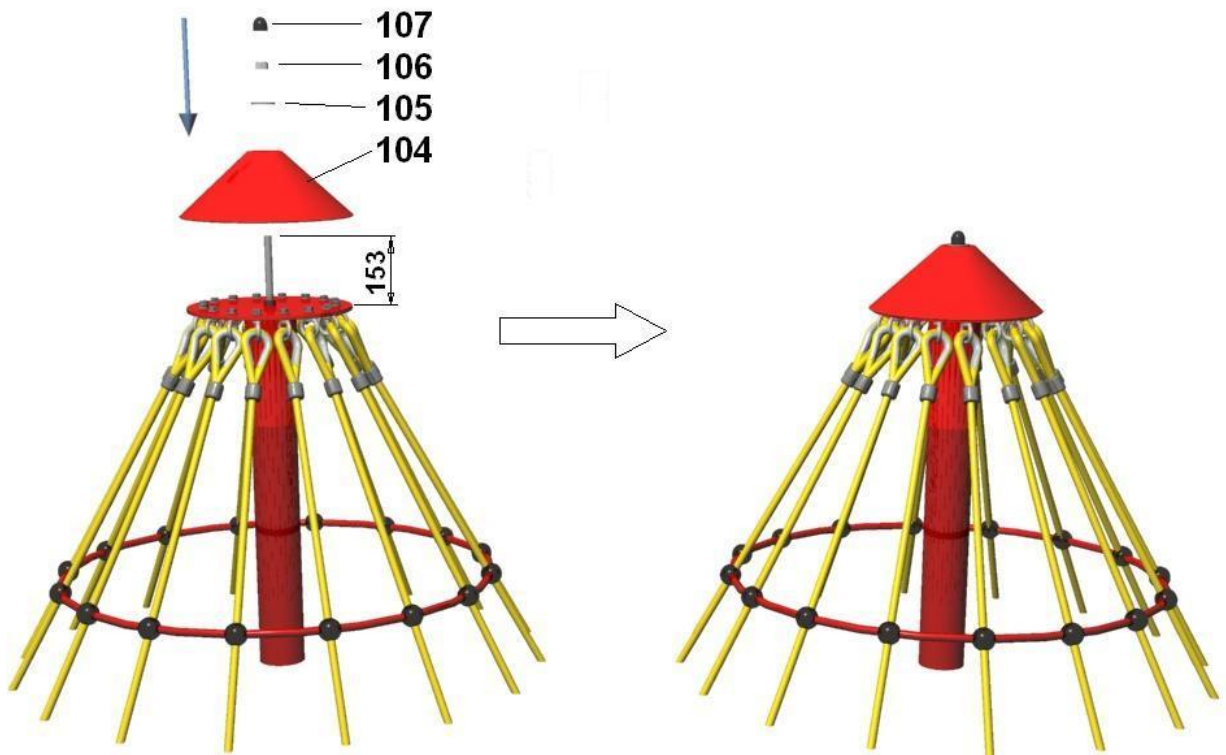
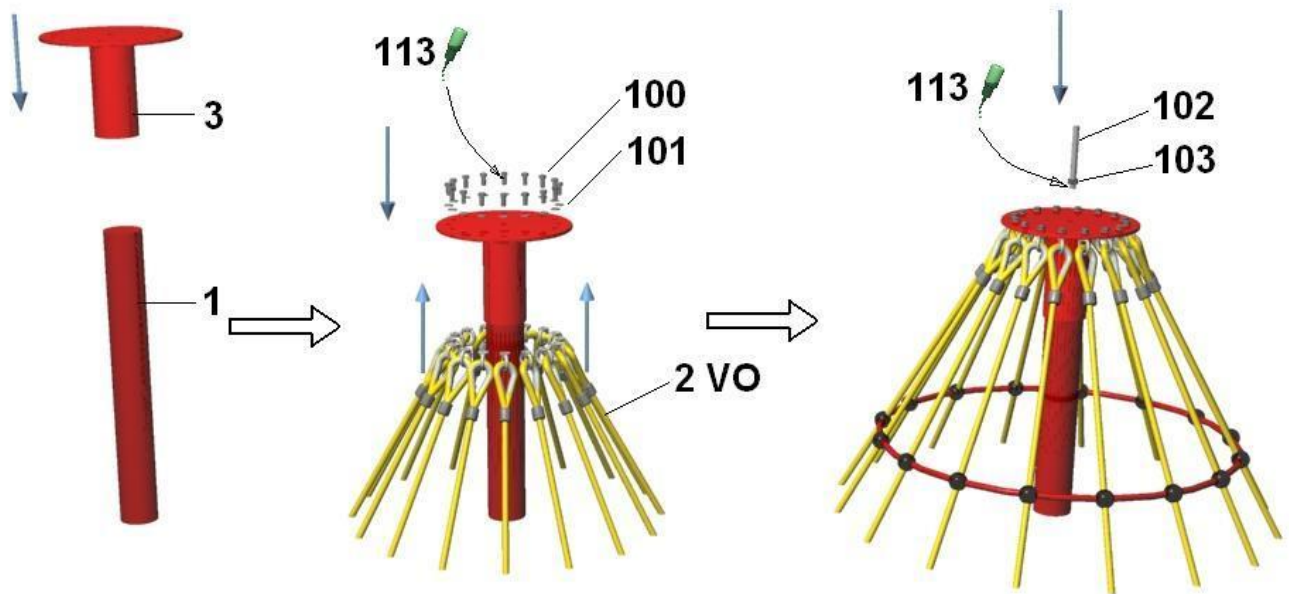


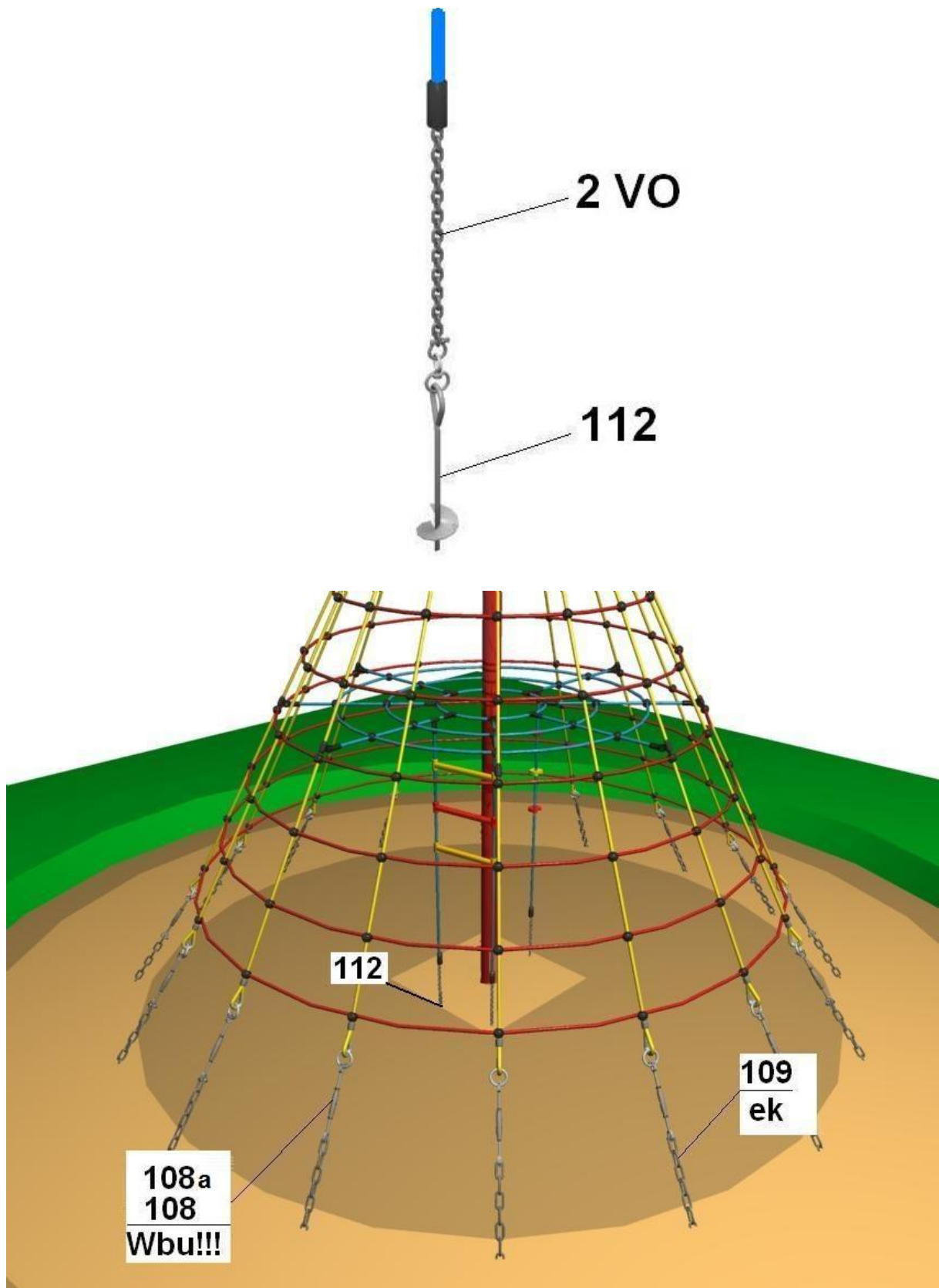












	Version: Cheops-Pyramide „Mini“
AP	Ankerplatten
AE	Ankerketten werden mit Erdnägeln im Boden befestigt.
ek	Ketten bei Montage eventuell einkürzen.
F	Fallschutz
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
G	Sickerschicht
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC) Ø 150 mm; 0,50 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRSA	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Sand befüllen!
ML	Mastlänge über Spielniveau
O.K.	Oberkante Spielebene
PN	Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~32,1 m ²
R	Radius
sw	schichtweise (Erde auffüllen und verdichten)
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

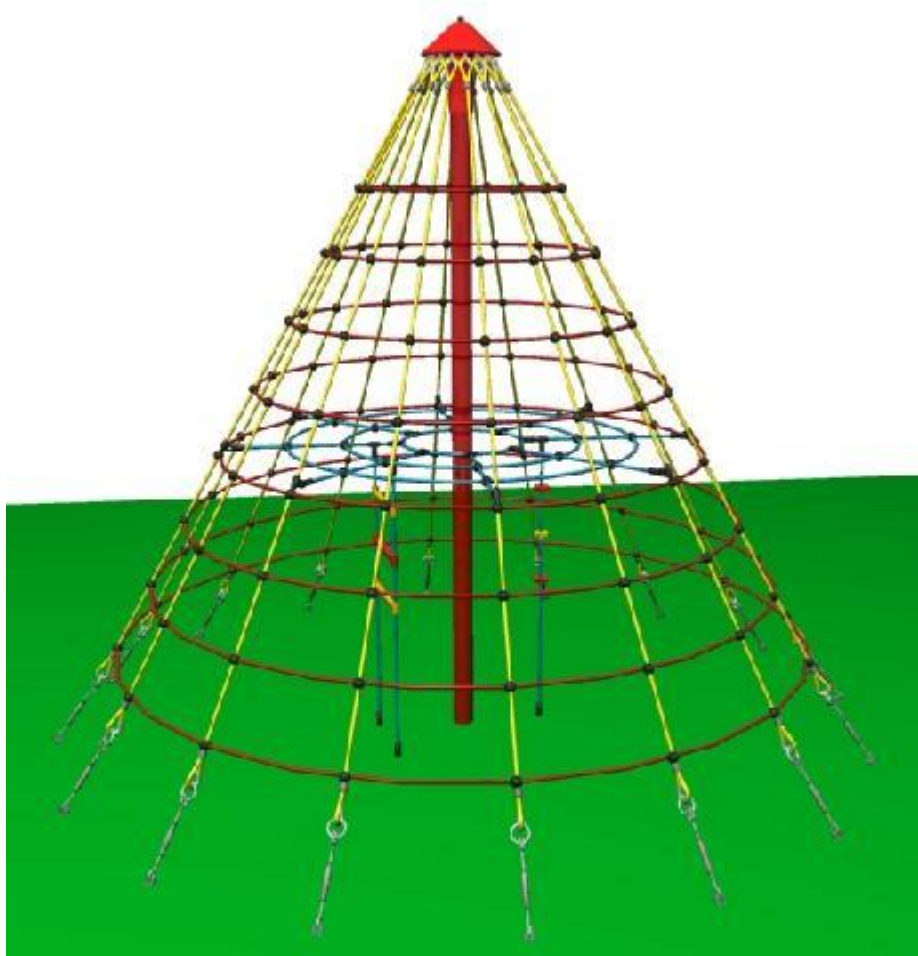
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.
-

B Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Eingraben



Revisionshistorie
Revision 0 – 2007-05-31
Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung
Revision 10 2014-04-28
Erdnagel gegen Gewindestab ausget. FH
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 8311-0
Fax +49 (0)6443 / 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen. Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2008".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

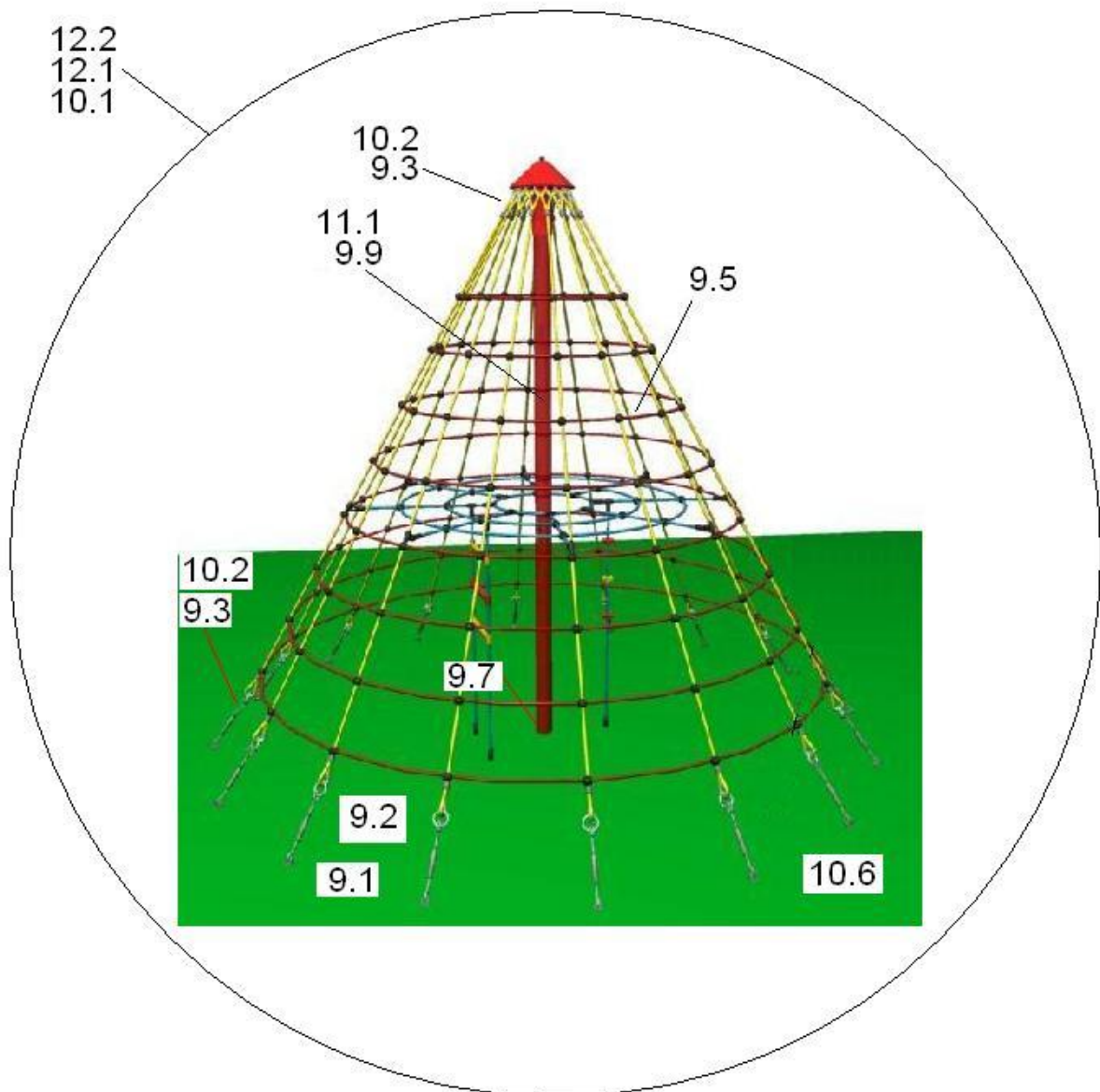
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

9 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **9.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **9.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **9.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **9.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- **9.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **9.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **9.7** evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.
- **9.8** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **9.9** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

10 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- **10.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **10.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **10.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **10.5** Schmierens von Gelenken.
- **10.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen; Bolzen nachziehen.

11 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten

bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

12 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- **12.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49 (0)6443 / 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4643-1B

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Mini“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____